ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stand: 01/2025 erstellt von: Frau Kuhne Stellenzeichen: Haush L

Stellentitel: Amtsrätin/-rat

Funktion: Haushaltrevisor/in für eine Abteilung mit revisionsübergreifender Koordinierung

Dienststelle:

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Finanzen, Personal und Bürgerdienste

Serviceeinheit Finanzen Fachbereich Haushalt

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

Haushaltsrevisor/in für eine Abteilung:

Revision des eingereichten Haushaltsplanentwurfes, Überwachung der Haushaltswirtschaft, Bearbeitung von Mehrausgabenanträgen, Durchführung und Überwachung der Abschlussarbeiten der Abteilung, Ermittlung und Überwachung der erwarteten Basiskorrekturen, Beratung zu haushaltsrechtlichen und haushaltstechnischen Fragen und Angelegenheiten des Rechnungshofes

Zahlstellenprüfer/in:

Vor- und Nachbereitung der Prüfung der Zahlstellen gem. § 78 LHO incl. Fertigung der Prüfungsniederschrift und Unterrichtung des Leiters des Verwaltungszweiges bei Beanstandungen

Im Rahmen der Koordinierung aller Revisionsgebiete wahrzunehmende Aufgaben:

- Haushaltsplanaufstellung: Aufbereitung der Zuweisung T- und Z-Teil im Rahmen der Eckwerteermittlung; Überwachung der Einhaltung der Teilplafonds, Erstellung, Pflege und Weiterentwicklung einer auf MS-Excel basierenden Datenbank zur Zusammenfassung und Auswertung der zu revidierenden Haushaltsentwürfe aller Abteilungen (inkl. Datenabgleich zu dem ProFiskal-Modul DAV-X);
- Haushaltswirtschaft: Koordinierung des Statusberichtes, Aufbereitung der von SenFin geforderten Berichterstattung unter Berücksichtigung der von den Abteilungen und den Revisoren zur Verfügung gestellten Daten, Plausibilitätsprüfung der voraussichtlichen Basiskorrekturergebnisse;
- Jahresabschluss: Ermittlung der Jahresergebnisse unter Berücksichtigung der Fortschreibung der Globalsumme und der Basiskorrekturergebnisse pro Abteilung, Koordinierung der Abrechnung aller Sondersachverhalte

Erstellung der Bezirkshaushaltsrechnung:

Fertigung der BVV-Vorlage und der Bezirkshaushaltsrechnung mit allen Anlagen.

Führung der Zuwendungs- und Transparenzdatenbank:

Überprüfung und Zusammenfassung der von den Abteilungen übermittelten Meldungen zur Zuwendungsdatenbank gem. Nr. 9.4 AV § 44 LHO. Ansprechpartner/in für Zuwendungsrecht

Hervorzuhebende Sonderaufgaben: ./.

Bewertung	
Entgeltgruppe:	Besoldungsgruppe: A 12
Gutachten vom:	08.08.2018

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen
		entfallen hier

Für Beamtinnen/Beamte (m/w/d):

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes.

Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):

Ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium zur/zum Diplomverwaltungswirtin/-wirt oder ein Hochschulabschluss (mindestens Bachelor) in den Studiengängen

"Öffentliche Verwaltung" oder

"Public und Nonprofit-Management" oder

einen sonstigen Hochschulabschluss (mindestens Bachelor) mit bereits vorhandenen Berufserfahrungen im Haushaltsrecht, vorzugsweise in der Berliner Verwaltung oder

eine abgeschlossene Berufsausbildung verbunden mit einem entsprechenden Abschluss des Verwaltungslehrganges II.

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen*			า*
3.1	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Verfügt über vertiefte Kenntnisse im Haushaltsrecht (Landeshaushaltsordnung - LHO und AV LHO)	\boxtimes			
3.1.2	Verfügt über sehr sichere Anwendung der Fachsoftware ProFiskal / NBR und der IT-Standardsoftware (Word, Excel) sowie sicherer Umgang mit dem Internet und Intranet		\boxtimes		
3.1.3	Verfügt über ausgeprägte Kenntnisse über die Finanzzuweisung nach dem Globalsummensystem (Zuweisung, Bewirtschaftung, Basiskorrek- tur)		\boxtimes		
3.1.4	Verfügt über umfassende Kenntnisse über die Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung			\boxtimes	
3.1.5	Verfügt über Grundkenntnisse über das allgemeine Verwaltungsrecht sowie VvB, AZG, BezVG und GGO				

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen*			n*
	Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit				
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Hand- lungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.				
	bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen				
	hält Leistungsniveau auch unter Druck über eine längere Zeit auf- recht				
	beschafft sich selbständig neue Informationen und setzt diese sachgerecht ein				
3.2.2	Organisationsfähigkeit				
	Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren				
	ordnet Informationen schnell und sinnvoll				
	handelt systematisch und strukturiert				
	fördert die fachliche Zusammenarbeit				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung				
	Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen				
	nutzt Informationen der Kosten- und Leistungsrechnung				
	behält Zielsetzung im Auge, führt darauf zurück				
	berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit				
	Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen			\boxtimes	
	entscheidet zeitnah und nachvollziehbar und übernimmt für die ei- genen Entscheidungen Verantwortung				
	prüft verschiedene Optionen und wägt Vor- und Nachteile von Ent-				
	scheidungen bzw. Alternativen ab				
	erkennt Schnittstellen und Einflussfaktoren				
3.2.5	Flexibilität				
	► Fähigkeit, sich rasch auf veränderte Umfeldbedingungen, neue Anforderungen				
	und andere Menschen einzustellen				
	stellt sich rasch auf neue Situationen ein hält das siesen Wissen zuf dem seuesten Stand				
	hält das eigene Wissen auf dem neuesten Stand sehafft Optionen bzw. Alternativen				
	schafft Optionen bzw. Alternativen				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewicht		tungen*	
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen	\boxtimes			
	argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema, be- schränkt sich auf das Wesentliche				
	informiert zielgerichtet und zeitnah				
	baut Kontakte bzw. Netzwerke auf und pflegt sie				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben		\boxtimes		
	bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
	arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	fördert die bereichsübergreifende Zusammenarbeit				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen		\boxtimes		
	begreift Arbeit als Dienstleistung				
	kennt die Grenzen der Dienstleistungsorientierung				
	erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			\boxtimes	
	vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster				
	zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer				

3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz			
	▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG			
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,	П	\boxtimes	
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsge- schichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu über- winden sowie			
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respekt- voll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.			
	begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen			
	erkennt vorhandene und potenzielle Diskriminierungsstrukturen und wirkt ihnen entgegen (um Dopplung zu vermeiden, bitte nur aus- whählen, wenn nicht bei Diversitykompetenz verwendet)			
	agiert in kulturellen Begegnungen offen, flexibel und mit Einfühlungsvermögen			